

## PJ-Evaluation

### Heilig-Geist-Krankenhaus (Longerich) - Anästhesie - Herbst 2019 - Frühjahr 2020

Nachstehend finden Sie die PJ-Evaluation der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Damit wird die Forderung der Approbationsordnung für Ärzte umgesetzt, die Ausbildung zu evaluieren und deren Ergebnisse bekannt zu geben (§3, Abs. 7).

Seit Herbst 2012 ist es an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln für PJ-Studierende verpflichtend, jedes Tertial zu evaluieren. Die von den PJ-Studierenden ausgefüllten Fragebögen bestehen dabei aus 19 Fragen, die unterschiedliche Aspekte des PJ bewerten sollen sowie einem Freitextanteil.

Im nachfolgendem Diagramm werden die Daten wie folgt dargestellt:

- Mittelwerte der Inneren Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Innerer Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte der Chirurgischen Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Chirurgischen Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte des Wahlfachs der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Wahlfächer aller Kliniken

Bei kleinen N-Zahlen werden die Evaluationsergebnisse gesammelt und ab N=2 gebündelt veröffentlicht.

**Klinik:** Heilig-Geist-Krankenhaus (Longerich)

**Zeitraum:** Herbst 2019 - Frühjahr 2020

**Abteilung:** Anästhesie

**N=** 5

◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Herbst 2019 - Frühjahr 2020

□ Mittelwert für alle Wahlfächer aller Kliniken in Herbst 2019 - Frühjahr 2020

	Stimmt		Stimmt nicht		
	1	2	3	4	5
Die Ärzte auf den Stationen nahmen sich genügend Zeit für meine Ausbildung.	◆	□			
Die ärztliche Anleitung in der Ambulanz war gut.	◆	□			
Die Anleitung im OP (praktische Tätigkeiten/theoretische Inhalte) war gut. (nur operative Abteilungen)	◆	□			
Ich hatte die Möglichkeit unter Supervision eigene Patienten zu betreuen.	◆	□			
Von mir voruntersuchte Patienten wurden regelmäßig von einem Arzt nachuntersucht und das Resultat mit mir besprochen.		◆	□		
Ich wurde in der Befundung von Bildgebenden Verfahren (z.B. Röntgenbilder, MRT, CT, Sono) praktisch angeleitet.			◆	□	
Ich konnte fast alle Lernziele des Logbuches erreichen.		◆	□		
Durch das Midterm-Gespräch habe ich in meinem weiteren Tertialverlauf deutlich profitiert.			◆	□	
Eine interne Fortbildung speziell für PJ-Studierende hat regelmäßig stattgefunden.			□	◆	
Ich konnte regelmäßig an den Stationsvisiten teilnehmen.		□	◆		
Die Teilnahme an Diensten (Nacht, Wochenende, ...) war zeitlich zufriedenstellend geregelt.	◆	□			
Das Freistellen zur internen/zentralen PJ-Fortbildung war kein Problem.		□	◆		
Mir wurde regelmäßig Zeit zum Eigenstudium gegeben.	◆	□			
Als Gesamtnote für dieses PJ-Tertial ver gebe ich die Schulnote:	◆	□			

**Klinik:** Heilig-Geist-Krankenhaus (Longerich)

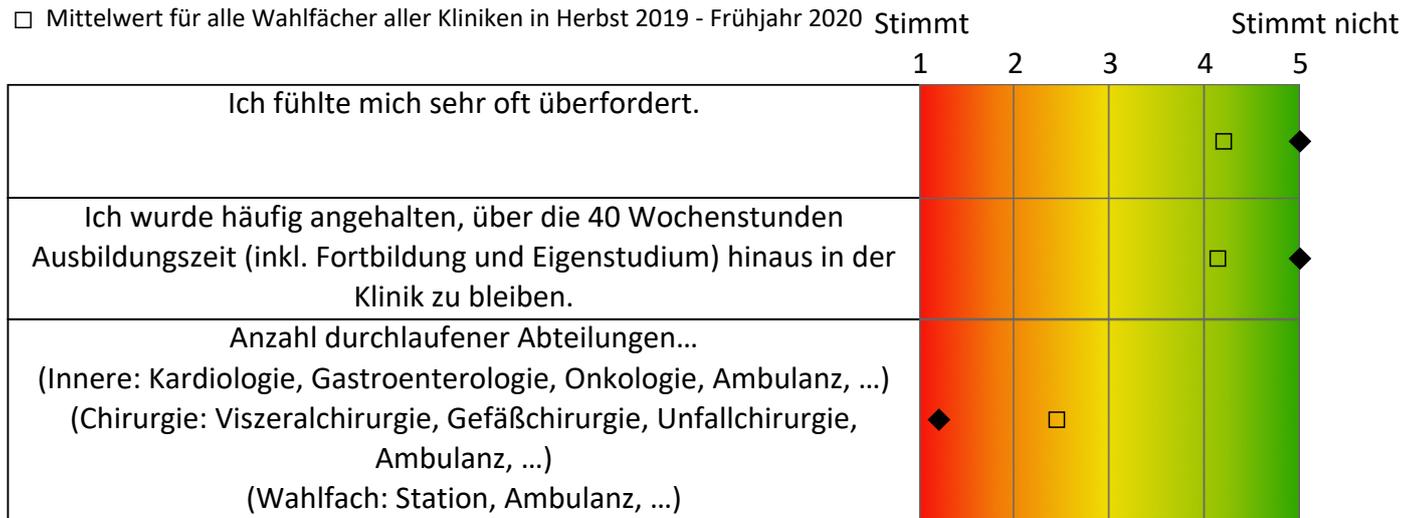
**Zeitraum:** Herbst 2019 - Frühjahr 2020

**Abteilung:** Anästhesie

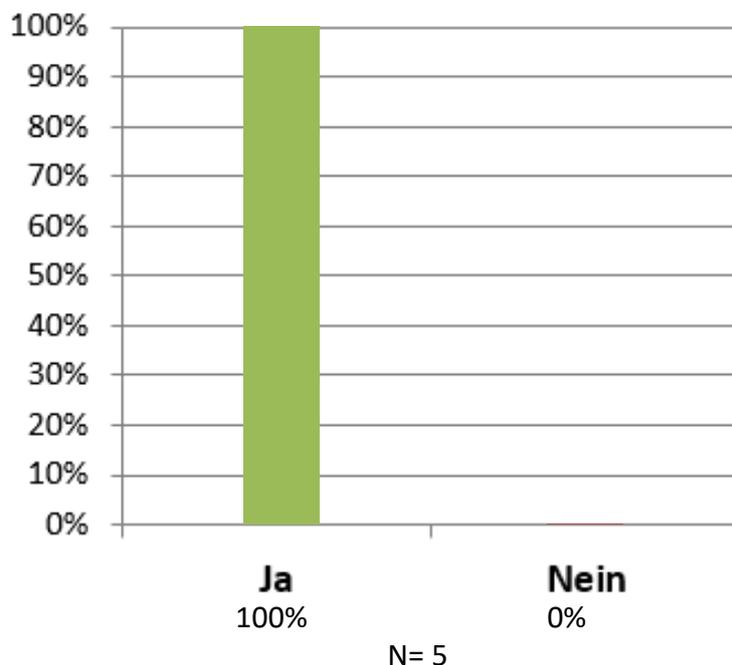
**N=** 5

◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Herbst 2019 - Frühjahr 2020

□ Mittelwert für alle Wahlfächer aller Kliniken in Herbst 2019 - Frühjahr 2020



### Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen.



		<b>Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen / nicht weiterempfehlen, weil...</b>	<b>Mir hat besonders gut gefallen:</b>	<b>Mir hat nicht so gut gefallen:</b>	<b>Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:</b>
Student 1	Ja		Das Eigenverantwortliche Arbeiten, die gute Stimmung im Team	Leider nur unregelmäßig PJ-Unterricht	
Student 2	Ja	Man wird Schritt für Schritt an die Aufgaben herangeführt und darf unter Anleitung sehr viel selbstständig durchführen! Es ist ein kleines Team und man wird als PJler sehr gut aufgenommen! Es wird sich viel Zeit für die Ausbildung genommen, sowohl von den Assistenz- und den Oberärzten.	Das Team, die Zusammenarbeit, die Anleitungen, das selbstständige Durchführen der Narkosen, die freie Auswahl in welche Abteilung (OP, Prämedikation, Intensiv) man möchte, das gute (kostenlose & pünktliche) Mittagessen, die tolle Chefsekretärin die einem bei jedem Problem hilft, pünktlich Feierabend.	Durch Corona sind die ganzen PJ-Fortbildungen ausgefallen.	
Student 3	Ja	man sehr viel lernt und sehr viel selbstständig arbeiten darf	viel eigenständiges Arbeiten	-	Mentor für die ersten 2 Wochen, bzw. fester PJ-Ansprechpartner
Student 4	Ja	Das Anästhesie-Tertial im HGK ist die beste Möglichkeit und Vorbereitung für die spätere Weiterbildung. Selbstständiges Arbeiten wird hier groß geschrieben. Ich würde dieses PJ jederzeit und genauso wiederholen wollen! Ein besseres Anästhesie-Tertial wird man hier in Köln nicht finden!			Hausinterne Fortbildungen sollten regelmäßig stattfinden. Diese sind leider häufig ausgefallen. Ich hatte das Glück, dass in meiner Abteilung (Anästhesie) diese fehlenden Fortbildungen gut kompensiert wurden durch privaten Unterricht, aber andere Fachabteilungen hatten da weniger Glück.
Student 5	Ja	nettes Team, kleines Haus aber dennoch einiges zu sehen, viele praktische Tätigkeiten unter Supervision durchführbar	viele praktische Fähigkeiten erlernt, selbständiges Arbeiten	teilweise zu viele PJler + Famulanten für so wenige Säle	